

Rudolf B. - Steuerberater

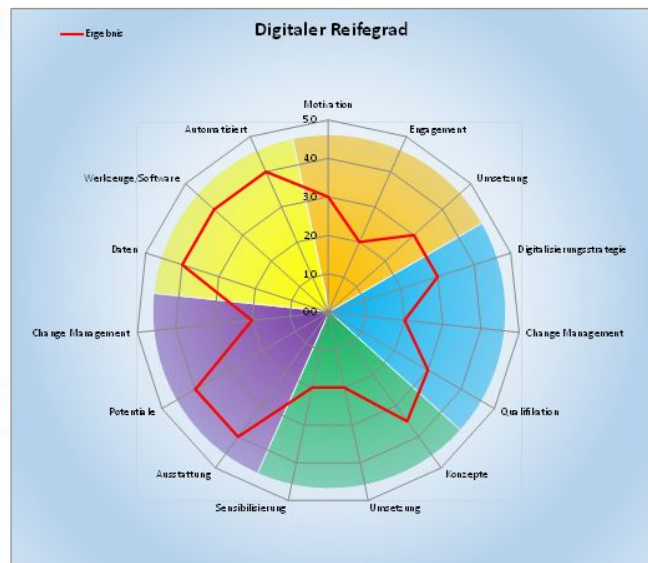
Die Steuerberatungsgesellschaft besteht seit ca 35 Jahren. Rudolf B. ist seit 2010 Geschäftsführer. Die Kanzlei betreut Mandate vom Kleinbetrieb bis zu großen Mittelstandsbetrieben mit unterschiedlichsten Rechtsformen. In der Kanzlei arbeiten neben dem Geschäftsführer noch 8 weitere Mitarbeiter:innen.

Rudolf B. hat die Zeichen der Digitalisierung erkannt, er arbeitet mit dem größten Softwarehaus (DATEV) für Steuerberater in Deutschland zusammen. Die Kanzlei war im Rahmen einer Stellenausschreibung von einem Ransomware-Angriff betroffen.

Dimension	Kriterium	Ergebnis	Ampel
1. Mensch	Motivation	3,0	2,7
	Engagement	2,0	
	Umsetzung	3,0	
2. Unternehmen	Digitalisierungsstrategie	3,0	2,7
	Change Management	2,0	
	Qualifikation	3,0	
3. IT-Sicherheit	Konzepte	3,5	2,5
	Umsetzung	2,0	
	Sensibilisierung	2,0	
4. Technologie	Ausstattung	4,0	3,3
	Potentiale	2,0	
	Change Management	4,0	
5. Geschäftsprozesse	Daten	4,0	4,0
	Werkzeuge/Software	4,0	
	Automatisiert	4,0	
	Digitalisierungsgrad	3,0	



Bewertung: 1 nicht digital - 5 voll digital



Es wurde ein Digitalisierungsscheck mit dem Inhaber durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass durch die eingesetzte Steuerberater-Software der Digitalisierungsgrad weit fortgeschritten ist. Weitere Software für Kommunikation und Dateiverwaltung entspricht dem aktuellen Standard. Eine Archivierungslösung ist noch zusätzlich im Einsatz.

Bewertung:

1. Mensch:

Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind erkannt und werden auch umgesetzt. Die Akzeptanz und die konsequente Umsetzung ist nicht immer gegeben. Es wird viel umgesetzt, der Anstoß kommt jedoch meistens vom Softwarehaus (grünes D). Es sollte an der Einstellung zur Digitalisierung und an mehr Sicherheit im Umgang mit der Technik gearbeitet werden. Einbindung von Teamverantwortung, Mandanten und Motivation für eine zukunftsorientierte Kanzleientwicklung.

2. Unternehmen:

Die Theorie steht, die Möglichkeiten sind definiert, es fehlt aber an der konsequenten und strukturierten Umsetzung. Schulungen und Qualifikationsmaßnahmen sollten angeboten werden.

3. IT-Sicherheit

Die Theoretischen Grundlagen sind vorhanden. Der Ransomware konnte zwar nicht abgewehrt werden, jedoch stand eine umfassende Datensicherung zur Verfügung. Der Schaden war ärgerlich, aber überschaubar. >>>>

Es sollte ein regelmäßiger IT-Sicherheitscheck durchgeführt werden und die Mitarbeiter:innen regelmäßig sensibilisiert werden. Perspektivisch sollten die Mandanten in diesen Sicherheitsprozess integriert werden.

4. Technologie

Die Ausstattung ist auf einen sehr guten Niveau. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess könnte das Niveau weiter heben und optimal halten.

5. Geschäftsprozesse

In der Kanzlei überwiegend Digital, die Schnittstelle zum Mandanten bietet noch großes und nachhaltiges Potential. Vor allem auf der Mandanten-Seite zur IT-Sicherheit und effizienter Daten- und Vorgangs Abwicklung mit der Kanzlei.

Vorgehensweise:

- Digitalisierungsstrategie (Best Practice Ansätze, Konzeptplanung, Schulungen)
- Coaching Geschäftsführer (MindSet, Vorbildfunktion, strategische Teamführung)
- Coaching Mitarbeiter-Innen (Verständnis, Motivation, Verantwortung, Teambuilding)
- Vertiefender IT-Sicherheitscheck (Techn. Maßnahmen, Schwachstellen-Scanning)
- Workshop IT-Sicherheit (Sensibilisierung, Controlling)
- Workshop Potentiale (Effizienz, Einsparungen, Mandantenservice und -gewinnung)
- Workshop Marketing (Optimierungen, Zukunftssicherung, Mitbewerber Konkurrenz)
- Implementierung und einsetzen der Umsetzung bis zur fertigen Realisierung
- Workshop mit ausgewählten Mandanten

Fahrplan digitale Reise:

Im ersten Step im Gespräch mit dem Inhaber Rudolf B. für seine Kanzlei die strategischen Ziele des Digitalisierungs Prozesses erfassen und das Potential für Ideen und Lösungen identifizieren. Coaching und Workshops um die wesentlichen Vorteile erkennen und Ängste sowie sämtliche Prozessumstellungen beherrschbar zu machen. Einbindung von Marketing, Digitalisierungs-Siegel für Mandanten, Marktpositionierung und Zukunftssicherung.

Stimmen aus dem Projekt:

Rudolf B.

Zuerst war ich skeptisch, da meine Kanzlei intensiv mit den Anwendungen von "D." arbeitet und ich erst in neue Hardware investiert habe ich kein großes Potential erwartet. Umso überraschender das Ergebnis: kurz - Technik passt, an Nutzung und Umsetzung hapert es.

Rainer Flamm hat mich und mein Team mit seinem grundsoliden und motivierenden Coaching wirklich voran gebracht. Die Digitalisierung ist jetzt ein fester Bestandteil und wird vom ganzen Team mit Freude und aktiv umgesetzt. Auch das Marketing und Mandantenkommunikation einzubeziehen war sehr hilfreich und zielführend.

Gerd Kopp hat mit dem IT-Sicherheitscheck mir und meiner Kanzlei die notwendige Sicherheit vermittelt. Jetzt habe ich ein deutlich besseres Gefühl auch nach dem Ransomware-Angriff und wie wir darauf achten können.